

Bachelor Philosophie

Bereich II: 60 ECTS-Kreditpunkte

Studienplan

(Studienplan gültig ab Herbstsemester 2017)

I. Allgemeines

Der vorliegende Studienplan wird ergänzt durch das gültige Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg bezüglich des Erhalts des universitären Diploms (europäische Bachelor-Stufe).

Das Lehrangebot in Philosophie führt die Studierenden möglichst umfassend in das weite Gebiet philosophischer Probleme und Methoden ein. Das Studium bietet den Studierenden zwei sich ergänzende Perspektiven auf die Philosophie: Eine Einführung in die Hauptströmungen der Geschichte der Philosophie (HPH) und eine systematische Herangehensweise an die grundlegenden philosophischen Fragen (PHS). Über diese beiden Zugänge erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen philosophischen Überlegung, entwickeln sie ihre Fähigkeiten zur Forschung, zur kritischen Auseinandersetzung, zum dialogischen Austausch und zur Wissensvermittlung.

Das Studium im Bereich II auf Bachelorstufe berechtigt zum Studium im Nebenfach auf Masterstufe und danach zum DEEM (Lehrdiplom für Maturitätsschulen).

II. Unterrichtsformen und Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte

Der Unterricht gliedert sich in *zwei Schwerpunkte*: Systematische Philosophie (PHS) und Geschichte der Philosophie (HPH) und ist in *sieben Gebiete* unterteilt:

Schwerpunkte	Abkürzung	Gebiete	Abkürzung
Geschichte der Philosophie	HPH	Antike Philosophie	pan
		Philosophie des Mittelalters	pme
		Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie	pmc
Systematische Philosophie	PHS	Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften	leh
		Erkenntnistheorie und Metaphysik	eme
		Ethik und politische Philosophie	epp
		Kulturphilosophie und Ästhetik	pce

Es werden die folgenden *drei Unterrichtsformen* angeboten:

- Die *Vorlesungen* bieten einen Überblick über die angebotenen Gebiete.
- Die *Proseminare* setzen eine aktive Teilnahme der Studierenden voraus und führen über selbstständiges Arbeiten und Lernen in die Strömungen und Methoden der Philosophie ein.
- Die *Seminare* verlangen von den Studierenden eine intensive Vorbereitung, kritisches Denken und aktive Mitarbeit.

In der letzten Phase ihres Studiums vertiefen sich die Studierenden in eine gewisse Anzahl von vorgeschriebenen Texten, die in folgendem Rahmen evaluiert werden:

- anhand mündlicher Prüfung (in drei Teilen) zur *Lektüre grundlegender Texte*.

Aufteilung der ECTS Kreditpunkte*	
Vorlesung mit Prüfung	3 ECTS
Aktive Teilnahme an einem Proseminar mit Übungen oder schriftlicher Arbeit	6 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar mit schriftlicher Arbeit und/oder anderer Evaluation	9 ECTS
Lektüre grundlegender Texte	9 ECTS

*1 ECTS-Kreditpunkt (European Credit Transfer System) entspricht etwa 30 Arbeitsstunden, einschliesslich der Anwesenheit im Unterricht.

III. Ablauf des Studiums

Der Aufbau des Studiums erlaubt eine graduelle Vertiefung des Wissens und eine stetige Erweiterung der Kompetenzen. Zu Beginn des Studiums werden die methodologischen Grundlagen erarbeitet. In den letzten Semestern wird der Akzent auf eine stärkere thematische Vertiefung gelegt. Der Ablauf des Studiums gliedert sich in drei Stufen, die in fünf Module unterteilt sind:

Einführungs- und Grundlagenmodul	2 Module	24 ECTS
Fortgeschrittene Module (2 Module)	2 Module	24 ECTS
Vertiefungsmodul	1 Modul	12 ECTS
		60 ECTS

Einführungsmodul und Grundlagenmodul

Die beiden ersten Module richten sich an Studierende im 1. Studienjahr.

Das *Einführungsmodul* stattet die Studierenden mit dem notwendigen Werkzeug für das Studium und die Praxis der Philosophie aus, beispielsweise der (formalen) Logik und der Fähigkeit komplexe argumentative Texte zu analysieren. Dieses Modul besteht aus 1 Textanalyse-Proseminar und 1 Logik-Proseminar oder 1 Proseminar nach Wahl.

Das *Grundlagenmodul* bietet eine Einführung in die verschiedenen philosophischen Themenbereiche und in die zentralen Fragestellungen der Philosophie. Didaktisch unterstützt erhalten die Studierenden die Hilfsmittel zur Auslegung und Analyse philosophischer Texte und bilden ihre redaktionellen Fähigkeiten aus. Dazu schliessen die Studierenden zwei Proseminare ab: 1 in der historischen Ausrichtung HPH (Geschichte der Philosophie) und 1 in der systematischen Ausrichtung PHS (Systematische Philosophie).

Die Studierenden können erst dann ein Seminar besuchen, wenn das Textanalyse-Proseminar sowie mindestens *eines* der drei anderen Proseminare validiert worden sind. Die Validierung der 12 ECTS muss vor Beginn des Semesters erfolgen.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Einführungsmodul	- Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit) - Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) oder 1 Proseminar nach Wahl (inkl. schriftlicher Arbeit)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
Grundlagenmodul	2 Proseminare (inkl. schriftlicher Arbeiten) (1 in HPH und 1 in PHS)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten

Fortgeschrittene Module

Die *fortgeschrittenen Module* bilden den Kern des Studiums. In ihnen werden vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die den Studierenden eine fundierte Orientierung in den verschiedenen Bereichen und Epochen der Philosophie ermöglichen. Jedes Modul setzt sich folgendermassen zusammen: (i) einer bewerteten

Ratifiziert durch die Studien- und Examenkommission am 6.06.2017

Semestervorlesung (schriftliche oder mündliche Prüfung); (ii) einem bewerteten Seminar (aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit oder andere Evaluation). Um ein möglichst breites Spektrum abzudecken, wird von den Studierenden verlangt, dass *ein Modul historisch* (HPH Geschichte der Philosophie) und *ein Modul systematisch* (PHS systematische Philosophie) ausgerichtet ist.

Der Schwerpunkt HPH widmet sich einer chronologischen Darstellung der Geschichte des philosophischen Denkens. Der Schwerpunkt PHS vertritt, ausgehend von der Zeitlosigkeit gewisser philosophischer Ideen, eine analytische Vorgehensweise. In der Lehre ergänzen sich diese beiden Schwerpunkte und werden interdisziplinär angeboten.

Die Geschichte der Philosophie (HPH) schliesst die drei Gebiete antike Philosophie (pan), Philosophie des Mittelalters (pme) und die neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie (pmc) ein. Die systematische Philosophie (PHS) beinhaltet die vier Gebiete Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (leh), Epistemologie und Metaphysik (eme), Ethik und politische Philosophie (epp) sowie Kulturphilosophie und Ästhetik (pce).

Die Vorlesungen und Seminare in den verschiedenen Gebieten behandeln spezifische Themen die jedes Semester variieren können.

	Fortgeschrittene Module : 2 Module nach Wahl (1 in HPH und 1 in PHS)	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Kultur und Ästhetik (pce)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
			24 ECTS	Notendurchschnitt der 2 gewählten Module

Vertiefungsmodul

Das *Vertiefungsmodul* richtet sich an die Studierenden im dritten Jahr.

Im *Vertiefungsmodul* wird das erworbene Wissen durch die Lektüre grundlegender Texte der Geschichte der Philosophie gefestigt. Zur Validierung des Moduls müssen die Studierenden drei mündliche Prüfungen ablegen. Es werden in einer Prüfung jeweils zwei Gebiete geprüft: Philosophie der Antike *und* des Mittelalters (pan + pme); Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie *und* Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (pmc + leh); Ethik und Politische Philosophie *und* Kulturphilosophie und Ästhetik (epp + pce). Eine Prüfung dauert jeweils 30 Minuten. Der Inhalt der Prüfung basiert auf einer Literaturliste, die auf der Webseite des Departements publiziert wird. Zusätzlich muss *eine Vorlesung nach Wahl* (HPH oder PHS) in einem in den fortgeschrittenen Modulen noch nicht abgedeckten Gebiet belegt werden.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Vertiefungsmodul	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Kulturphilosophie und Ästhetik 1 Vorlesung nach Wahl (HPH oder PHS) (3 ECTS) in einem in den fortgeschrittenen Modulen noch nicht abgedeckten Gebiet	12 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten

IV. Zweisprachiges Studium

Das Philosophiestudium kann auf Deutsch, auf Französisch oder in beiden Sprachen absolviert werden. Um das Studium in Philosophie im Bereich II mit einem zweisprachigen Vermerk abzuschliessen, müssen mindestens 40% (24 ECTS) der 60 ECTS-Kreditpunkte des Studienfachs in der zweiten Sprache besucht und evaluiert worden sein. Die Leistungen in einer der beiden Sprachen besuchten Unterrichtseinheit müssen in derselben Sprache erbracht werden. Falls eine Unterrichtseinheit in einer weiteren Sprache (z.B. auf Englisch) angeboten wird, kann sie nicht als Unterrichtseinheit in der zweiten Sprache angerechnet werden. Ein Teil der ECTS-Kreditpunkte in der zweiten Sprache muss *eine schriftliche Arbeit für ein Proseminar* und *eine für ein Seminar* beinhalten (15 ECTS).

V. Evaluation

Die Prüfungen und die schriftlichen Arbeiten werden benotet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Teilnoten, welche in den fünf Modulen erlangt wurden. Jede Note muss genügend sein (mindestens 4).

Proseminare :

- Aktive Teilnahme bedingt regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, eine rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder möglicherweise einen schriftlichen Beitrag).
- Die schriftliche Arbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ungefähr zehn A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *zwei Semester* nach dem Proseminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Proseminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Seminare :

- Aktive Teilnahme bedingt regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, eine rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder möglicherweise einen schriftlichen Beitrag oder eine Prüfung).
- Die schriftliche Seminararbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ungefähr zwanzig A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *sechs Semester* nach dem Seminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Seminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden. Andere Evaluationsmodi sind möglich, falls es das jeweilige Gebiet verlangt.

Vorlesung :

Die Evaluationsmodi von Vorlesungen werden jeweils durch die Dozierenden festgelegt. Es sind im Allgemeinen zwei Arten von Evaluationen möglich:

- Mündliche Prüfung : 15 Minuten pro Semestervorlesung.
- Schriftliche Prüfung: Die dozierende Person legt den Modus der Prüfung fest.

Lektüre grundlegender Texte der Philosophie :

Besteht aus drei Prüfungsteilen: *pan + pme*, *pmc + leh* und *epp + pce*. Jeder Teil wird separat geprüft und darf maximal zweimal wiederholt werden.

- Mündliche Prüfung : 30 Minuten pro Teil.

Nichtbestandene Prüfung

Eine nicht bestandene Semesterprüfung muss über dieselbe Veranstaltung bei derselben Lehrperson geprüft werden (Ausnahme: Prüfungen zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*). Alle Prüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Die drei Versuche finden im Rahmen der vier Prüfungssessionen statt, die auf die Einschreibeperiode für die entsprechende Veranstaltung folgen.

Endgültiges Nichtbestehen

Eine Prüfung oder eine schriftliche Arbeit, die beim dritten Versuch nicht bestanden ist, gilt als *endgültig* nicht bestanden. Beim endgültigen Nichtbestehen kann der Studierende in seinem gewählten Studienprogramm nicht weiterstudieren.

(Siehe auch die Richtlinien: *Über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät*, vom 23. April 2009, Stand am 26. September 2013).

Übergangsbestimmungen

- a) Studierende, die im Bachelorstudienreglement des Wintersemesters 2005/2006 begonnen haben oder diejenigen, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt angefangen und sich für das Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät vom 23. Juni 2005 (Art. 26, Abs.3) entschieden haben, haben die Möglichkeit, einen Übergangsantrags einzureichen um ihr Studium im aktuellen Studienplan weiterzuführen.
- b) Ein Übergangsantrag muss dem Departement für Philosophie unterbreitet werden. Das Departement legt die Einreichfristen für die Übergangsanträge fest und publiziert diese vor dem akademischen Jahr 2017/18.
- c) Jeder Antrag wird durch die Studienberatung geprüft und die Übergangsbestimmungen werden für jeden Antrag separat festgelegt.
- d) Nach dem akademischen Jahr 2017/18 ist kein Übergang mehr möglich.

Übersicht: Bereich II (60 ECTS-Kreditpunkte)

	Module	Unterrichtsformen	ECTS	Noten
Richtet sich an das 1. Jahr	Einführungsmodul	- Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit) - Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) oder 1 Proseminar nach Wahl (inkl. schriftlicher Arbeit)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
	Grundlagenmodul	2 Proseminare (inkl. schriftliche Arbeiten)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten

		Fortgeschrittene Module : 2 Module nach Wahl (1 in HPH und 1 in PHS)	24 ECTS	
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Kultur und Ästhetik (pce)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	

Richtet sich an das 3. Jahr	Vertiefungsmodul	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Kulturphilosophie <i>und</i> Ästhetik 1 Vorlesung nach Wahl (HPH ou PHS) (3 ECTS) in einem in den fortgeschrittenen Modulen noch nicht abgedeckten Gebiet	12 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten
	Total		60 ECTS	Notendurchschnitt der 5 Module